

# Gemeinde Büchen

## Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Büchen am Freitag, den 24.01.2025;  
Schulzentrum Büchen, Schulweg 1, 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

### Anwesend waren:

Bürgermeister

Bourjau, Axel

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Schriftführer

Bohlmann, Dr. Heinz

### Abwesend waren:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Begrüßung durch den Bürgervorsteher
- 2) Vorstellung der Arbeit des Seniorenbeirates
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Vorstellung der Bürgerenergie Bille eG
- 5) Ehrungen Sportlerinnen und Sportler 2024
- 6) Ehrung Bürgerin / Bürger des Jahres 2024
- 7) Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Büchen
- 8) Ehrung einer verdienten Bürgerin / eines verdienten Bürgers
- 9) Fragen und Anregungen

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Begrüßung durch den Bürgervorsteher**

Herr Bourjau eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die Anwesenden (250 Bürgerinnen und Bürger) herzlich. Er stellt kurz den Ablauf der Versammlung vor.

#### 2) **Vorstellung der Arbeit des Seniorenbeirates**

Klaus Jacobsen berichtet über die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenbeirates seit der Gründung 2024. Dazu gehören u.a. die sehr gut besuchten Handysprechstunden, die Produktion einer Notfallkarte und Info-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen.

#### 3) **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Gabriel begrüßt alle Anwesenden. Sein Bericht ist im nachfolgenden abgedruckt:

„Lieber Herr Bürgervorsteher, liebe Büchenerinnen und Büchener, sehr verehrte Gäste!

Verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr begrüße auch ich Sie ganz herzlich zu unserer traditionellen Einwohnerversammlung. Dafür, dass wir sie in diesen Räumen durchführen können, bedanke ich mich ganz herzlich bei unserem Gastgeber, dem Schulverbandsvorsteher Holger Peter Reimer.

Vielen Dank auch von mir an das Team der Schulhausmeister und dem Bauhof für die Bestuhlung, an das Team vom Jugendzentrum an der Garderobe, an das Wunschbuffet für das Catering, an die Gärtnerei Martens für den Blumenschmuck, an das Team der Priesterkate für die Dekoration und an Dr. Heinz Bohmann für die Organisation.

Vor allem aber bedanke ich mich bei Ihnen dafür, dass Sie heute so zahlreich der Einladung unseres Bürgervorstehers gefolgt sind!

Nach nunmehr einem Jahr im Amt des Bürgermeisters, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Überblick über die Situation unserer Gemeinde zu geben.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, das überschattet war von dem schrecklichen Mord an Claudia Karakan. Ich möchte auf diesem Wege allen Angehörigen, Freunden und Bekannten mein herzliches Mitgefühl aussprechen. Wir werden im weiteren Verlauf der Versammlung nochmals gesondert auf diesen Femizid eingehen.

Aber es gab im letzten Jahr auch viele freudige Ereignisse zu begehen, wie zum Beispiel das 70jährige Jubiläum der Siedlergemeinschaft, den jeweils 50. Jahrestag des VHS Chores, und der Kapelle der katholischen Kirchengemeinde, oder auch 40 Jahre Ortsgruppe des Naturschutzbundes und 25 Jahre Büchener

Wirtschaftsvereinigung wurden gefeiert.

Neue Initiativen wurden gestartet, oder wiederbelebt. Dazu zähle ich beispielsweise die große Demonstration für Demokratie, das Europafest, das Frauennetzwerk Büchen, den Büchereifreundeskreis, die Bürgerenergiegenossenschaft Bille, und nicht zuletzt unseren überaus engagierten Seniorenbeirat.

Dies sind mit Sicherheit keine abschließenden Aufzählungen, aber es zeigt, welche große Tradition das Ehrenamt in unserer Gemeinde hat.

Wie gut und schnell unsere Ortsgemeinschaft auch auf aktuelle Ereignisse reagieren kann, und eben stets bereit ist Traditionen nicht nur zu pflegen, sondern eben auch ständig neu, zu erfinden.

All dies macht mir große Hoffnung, dass wir auch weiterhin in Büchen in der Lage sein werden, als Gesellschaft zusammen zu halten.

Denn es ist ja kein Geheimnis, dass die politische Lage in der Welt, und auch in Deutschland, durchaus herausfordernd ist.

Unsere Demokratie, unser Leben in Frieden und Freiheit, ist so stark bedroht, wie seit Ende des 2. Weltkrieges nicht mehr.

In der Bevölkerung sind zu der Sorge über den begonnenen Klimawandel, längst überwunden geglaubte Ängste, vor Krieg und wirtschaftlicher Not, zurückgekehrt. Hierzu braucht unsere Gesellschaft neue Lösungen aus der Politik.

Um nichts weniger geht es, wenn Sie, wenn wir alle, am 23. Februar aufgerufen sind, einen neuen Bundestag zu wählen. Bitte lassen Sie unsere Demokratie nicht im Stich, bitte gehen sie wählen!

An dieser Stelle möchte ich auch gern erwähnen, dass wir in Büchen bereits alle Wahlvorstände mit ehrenamtlichen Helfern besetzen konnten, und derzeit sogar eine Warteliste führen. Das ist ein tolles Signal für diesen wichtigen Tag, dafür möchte ich einmal Danke sagen an die vielen Freiwilligen!

Eine der großen Fragen über die wir bei der Bundestagswahl abstimmen dürfen, ist die Frage Schuldenbremse ja, oder nein?

Also darf man für neue Probleme neue Schulden aufnehmen, oder wie man neu-deutsch sagt „Sondervermögen“ anlegen?

Oder sollte man strikt betriebswirtschaftlich handeln und das Geld an anderer Stelle einsparen?

Oder macht man von beidem ein bisschen?

Die verschiedenen Lösungsvorschläge will ich hier garnicht bewerten, aber ich möchte ihnen deutlich machen, genau vor dieser Frage, nämlich wie finanziert man die immer neuen Anforderungen, steht auch die Gemeinde Büchen.

Nur stehen uns vor Ort keine Möglichkeiten im Sinne von Sondervermögen oder ähnlichem zur Verfügung!

Unsere finanzielle Situation ist aktuell in Büchen unsere größte Herausforderung! Stand heute haben wir mit 39,5 Mio€, den mit Abstand größten Schuldenberg im Kreis Herzogtum Lauenburg angehäuft, der von nur rund 6.800 Einwohnerinnen und Einwohnern zu tragen ist.

Um die Relation einmal deutlich zu machen:

Die Städte in unserer Nachbarschaft, die jeweils um ein Vielfaches mehr Einwohnerinnen und Einwohner aufweisen, hatten zum 01.01.24 folgende Schuldenstände ausgewiesen:

Lauenburg 24,3 Mio€; Schwarzenbek 10,6 Mio€, Geesthacht 6,2 Mio €, Mölln 6,0 Mio€ und Ratzeburg 2,4 Mio€.

Zugegebenermaßen kann man Büchen nicht 1 zu 1 mit den umliegenden Städten vergleichen. So sind bei unseren Nachbarn vielfach die Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z.B. Klärwerk und Wasserwerk, ausgegliedert auf gesonderte Gesellschaften, wie Stadtwerke oder Zweckverbände, so dass sich die Schulden für diese Zwecke nicht in deren Haushalten wiederfinden.

Der Anteil von Klärwerk und Wasserwerk an den Schulden in Büchen beträgt zurzeit etwa 9Mio €, so daß wir aber auch ohne diesen Aspekt unsere traurige

Spitzenposition behalten.

Durch die bestehenden Verpflichtungen für unsere laufenden Investitionen erwarten wir einen Schuldenstand von 45 Mio€ zum Ende dieses Jahres.

Weiterhin muß man auch erwähnen, dass wir als Gemeinde Büchen ja auch noch verantwortlich sind für etwa je 50% der Schulden, die das Amt Büchen und der Schulverband Büchen aufgebaut haben.

Das sind dann insgesamt für uns nochmal ein Anteil von etwa 10,8 Mio€ zusätzlich, die wir über die Schulverbands- und die Amtsumlage mit abtragen müssen. Schon jetzt, reicht unser Finanzspielraum nicht mehr aus, um unsere Verpflichtungen an Zins und Tilgung zu erfüllen. Für das kommende Jahr weist unser Haushalt einen Fehlbetrag von 1,4 Mio € aus.

Die Kommunalaufsicht hat uns, in mehreren Gesprächen nachvollziehbar, deutlich gemacht, dass uns keine weiteren Kredite genehmigt werden können. Wir müssen also unbedingt diese Entwicklung umkehren, damit wir weiterhin selbstbestimmt über unsere Gemeinde entscheiden können, und eben nicht zwangsweise von außen konsolidiert werden.

Dennoch werden wir im kommenden Jahr die begonnenen, und zweifelsohne notwendigen, Investitionen fortführen.

Das sind unter anderem:

Der Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses für ca. 4 Mio€;

die Kita Forschernest für etwa 6,2 Mio€, die hoffentlich ab Mai mit 7 Betreuungsgruppen an den Start gehen kann;

die Erweiterung des Klärwerks, wo wir in den nächsten 2 Bauabschnitten fast 4 Mio€ investieren;

Für die erforderliche Erweiterung des Wasserwerks um einen vierten Brunnen haben Probebohrungen und geologische Untersuchungen stattgefunden, mit dem Ergebnis, dass unser geplanter Standort geeignet ist, und wir die Planungen fortführen.

Zum April rechnen wir mit der Fertigstellung des neuen Radweges nach Schulentorf, der ca. 475.000€ kostet, wovon wir immerhin 75% vom Land gefördert bekommen.

Die aus dem letzten Jahr verschobene Baumaßnahme zur Sanierung der maroden Regenwasserleitungen des Steinautals soll in diesem Jahr für rund 680.000€ umgesetzt werden; der nunmehr 4. Bauabschnitt stellt die Straße „Am Steinautal“ dar und erstreckt sich vom Birkenweg bis zum Steinaublick.

Auch die Anschaffungen von 2 neuen Feuerwehrfahrzeugen, wovon das erste für die Feuerwehr Büchen-Dorf, zum Preis von ca. 323.000€, bereits am vergangenen Wochenende angekommen ist, stehen bei uns im Haushaltsplan. Den neuen Einsatzleitwagen für die Feuerwehr Büchen erwarten wir dann im März, zu einem Preis von etwa 134.000€.

Natürlich bleibt auch der Betrieb unseres rundum modernisierten Waldschwimmbads weiter gesichert. Mit fast 77.000 Besuchern, und damit etwa 10.000 mehr als im Vorjahr, konnten auch insgesamt 48.000€ Mehreinnahmen als geplant erzielt werden. Weiterhin haben wir mit 117 erfolgreichen Schwimmkursen, eine ordentliche Saison hinter uns.

Und damit ist Büchen aber bei weitem nicht am Ende, sondern wir stehen nun also am Anfang, einer neuen Entwicklung, einer neuen Haltung, bei der wir über alle Parteigrenzen hinweg zusammenrücken müssen, damit es uns gelingt, neue Lösungen für unsere vielfältigen Aufgaben zu finden.

Dazu kann ich Ihnen jetzt schon viele gute Beispiele aufführen, wie es uns an vielen Stellen gelungen ist, im Großen, wie im Kleinen, gute Problemlösungen zu finden, ohne unseren Haushalt über Gebühr zu belasten:

Für das Freigartenprojekt Gröönland, auf dem Gemeindeland am Harten-Leina-Weg, wurde zum Beispiel ein neuer Zaun und ein Wasserbrunnen gebraucht. Die nötigen Mittel dazu wurden von der Büchener Wirtschaftsvereinigung beim Jubi-

läumsball gesammelt und gespendet. Dafür ein herzliches Dankeschön!  
Statt einen neuen Kommunalschlepper für den Bauhof für 60.000€ zu kaufen, konnten wir ein Gebrauchtgerät in einem sehr guten Zustand für 17.000€, aus nicht verbrauchten Haushaltsmitteln anschaffen.

Ein eigentlich für mindestens 600.000€ zu ersetzendes Feuerwehrauto der Feuerwehr Büchen, wird nun für etwa 80.000€ aufgearbeitet. Für die Dauer der Aufarbeitung wird das abgängige Feuerwehrauto der Feuerwehr Büchen-Dorf in Büchen als Ersatz verwendet.

Die Bürgerenergiegenossenschaft Bille mietet das Dach vom Bauhof, um eine Photovoltaikanlage zu errichten. Dadurch müssen wir keine zusätzlichen Mittel in Krediten binden, wir erzielen sogar eine Einnahme, die Energiewende wird trotzdem weiter vorangebracht, und sie alle erhalten sogar die Möglichkeit sich selbst gewinnbringend daran zu beteiligen. Ein Erfolgsmodell für alle Seiten, dass wir in Büchen sicherlich noch ausweiten könnten, und wozu wir gleich im Anschluß noch nähere Informationen bekommen.

Aus den Beständen der nunmehr geschlossenen Bücherei Wohltorf haben wir für unsere Bücherei mehrere hundert aktuelle Bücher kostenlos sichern können.

Anstatt für 500.000€ eine weitere notwendige Sportfläche anzulegen, unterstützen wir die Gemeinde Siebeneichen mit 40.000€, um dort für den BSSV einen dringend benötigten weiteren Sportplatz anzulegen, der nun hoffentlich im Frühjahr in den Betrieb gehen kann.

Aus finanziellen Gründen wurde die geplante Party am Pool zunächst abgesagt, was uns etwa 15.000€ eingespart hat. Daraufhin haben dann unsere Büchener Gastronomen vom M4 und Wunsch-Büfett auf eigenes Risiko, eine sehr gelungene Party am Pool auf die Beine gestellt. Eine Entlastung für unseren Gemeindehaushalt und eine tolle Bereicherung für das Büchener Kulturleben. Das wollen wir in diesem Jahr am 23.08. gern wiederholen.

Ebenso umgestalten wollen wir das Priesterkaten Open-Air. Zusammen mit der Manpower der Feuerwehr Büchen-Dorf, dem Equipment und dem Know-how des Vereins Steinaukultur und der Stiftung Herzogtum Lauenburg wollen wir am 17. Mai an der Priesterkate ein Open-Air veranstalten, bei dem regionale Künstler eine Bühne bekommen, und wir hoffentlich eine kostenneutrale Umsetzung realisieren. Auch hier schon einmal herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Für die Einrichtung weiterer Blühwiesen haben wir Saatgutspenden vom Nabu und der SH-Netz AG erhalten. Die Firma Abel sponsort weiterhin großzügig unsere Frühblüherpflanzaktion und Bäume für die Allee der Jahresbäume in der Berliner Straße. Vielen Dank dafür!

Um unsere ehrenamtlichen, und immer stärker beanspruchten, Feuerwehrleute zu entlasten, werden wir einen hauptamtlichen Gerätewart einstellen. Damit die zusätzliche Belastung für den Haushalt abgefedert wird, müssen wir im Bauhof eine freigewordene Stelle vorerst einsparen.

Aber, wie sie alle wissen, wächst unsere Gemeinde weiterhin sehr stark, und damit wachsen auch die Aufgaben für unseren Bauhof.

Wir haben daher unseren Winterdienst neu priorisiert, und unseren Grünpflegeplan überarbeitet, und wir werden dabei auch an einigen Stellen unseren Pflegeaufwand, im Sinne der Natur, reduzieren. Haben sie also bitte Verständnis für unsere Bauhofmitarbeiter, wenn es an der einen oder anderen Stelle nicht immer so aussieht wie in einem englischen Garten.

Auch gelingt es uns nicht mehr mit Bordmitteln den Maibaum sicher aufzustellen, ob wir dafür zusätzliche Kosten für externe Gerätschaften tragen wollen, wird die Politik demnächst entscheiden müssen. Unabhängig davon sollen natürlich in diesem Jahr wieder eine Maifeier und ein Weihnachtsmarkt stattfinden.

Unsere E-Ladesäulen für Elektroautos haben wir im Laufe des Jahres umgerüstet, und mit einer Bezahlfunktion versehen. Das war etwas umständlich, da wir Ladesäulen von mehreren verschiedenen Herstellern betreiben, aber insgesamt

ersparen wir uns dadurch etwa 38.000€, die wir bisher jährlich für den kostenlosen Ladestrom aufgewendet haben.

Eine neue Vorschrift verpflichtet uns, auch Feuerwehrhäuser mit Brandmeldeanlagen auszurüsten, dies ist beim Erweiterungsbau in Büchen natürlich auch mit eingeplant.

Für das Feuerwehrhaus in Büchen-Dorf hat sich die Firma Secmade Sicherheitstechnik aus Bad Freienwalde bereiterklärt die Umrüstung im Wert von ca. 5.000€ zu stiften, da sie eine Musteranlage schaffen möchte, und sie einen engagierten Mitarbeiter hat, der in Büchen wohnt. Vielen Dank!

Für die Jugendarbeit konnten wir Spenden einwerben von der Axel-Bourjau Stiftung und dem Verein Kinderlachen e.V., wodurch wir u.a. unseren JUZ Bus neugestalten, und eine Weihnachtswünsche Aktion durchführen konnten. Auch dafür kann ich mich nur herzlich bedanken!

Und nicht nur weil ich selbst in der Jugendarbeit tätig bin, sondern vor allem weil ich glaube, dass eine gute Jugendarbeit ein wichtiger Baustein für die Rettung unserer Demokratie ist, freue ich mich ganz besonders darüber, dass es uns gelungen ist, eine Lösung zu finden für den dringend benötigten Neubau des Jugendzentrums, und auch des DLRG Heimes.

Da wir als Gemeinde finanziell nicht in der Lage sind diese Projekte selbst zu finanzieren, und entsprechende Kreditaufnahmen uns explizit von der Kommunalaufsicht verboten wurden, stellen wir nun die Grundstücke am Sportplatz von der Gemeinde per Erbpacht zur Verfügung, damit Marc Broßmann als Investor dort beide Häuser errichten kann, die wir dann als Gemeinde, zu einem fairen Preis, für Jugendzentrum und DLRG mieten werden.

Das ist objektiv betrachtet sowohl finanziell, als auch konzeptionell, nicht die 1A Lösung, aber es ist eine gute Lösung, die nun auch zeitnah umgesetzt werden kann. Denn am 30.11. diesen Jahres endet unsere Baugenehmigung für die aktuelle Containerunterbringung des Jugendzentrums.

Wir hoffen, dass wir bis dahin auch den Umzug in die neuen, dann mehr als doppelt so großen Räumlichkeiten am Sportplatz, vollziehen können. Ebenso werden dann auch die Amateurfunker und die DLRG, die Räumlichkeiten des Jugendzentrums mitnutzen können. Für die Innenausstattung haben wir uns bereits die alte Bestuhlung aus dem Sportzentrum gesichert, und auch für die nötigen Fahrradbügel haben wir bereits einen Förderbescheid erhalten.

Der Abriß des alten DLRG Gebäudes hat bereits begonnen, und für die Zwischenlagerung ihrer Gerätschaften nutzt die DLRG unter anderem die Bürgerstube am Bürgerplatz.

Sie sehen also, der berühmte Spruch: Ohne Moos nix los, trifft auf Büchen überhaupt nicht zu!

Und dafür möchte ich mich, bei allen Unterstützern herzlich bedanken, vor allem aber auch bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, sowie den wählbaren Bürgerinnen und Bürgern, aus allen Parteien, die an vielen Stellen bereit waren, von ihren Idealvorstellungen abzurücken, damit praktikable und kostengünstige Lösungen umgesetzt werden können. Bitte lasst uns weiter über die Parteigrenzen hinaus, so zusammenstehen, um unsere Finanzen in den nächsten Jahren zu stabilisieren. Unsere Gemeinde wird weiter wachsen, und damit auch unsere Steuereinnahmen, so dass es auf jeden Fall, ein Licht am Ende des Tunnels gibt!

Tunnel ist dann auch das Stichwort, für eines der Probleme, die wir leider nicht in absehbarer Zeit lösen werden. Unabhängig von der Finanzierbarkeit weiterer Bahnquerungsmöglichkeiten, hat die Bahn uns mitgeteilt, dass bis zum Jahr 2026 die Bahntrasse saniert wird, und danach der Bahnkörper für 8 Jahre von Bautätigkeiten, aufgrund von Gewährleistungsansprüchen freizuhalten ist.

Auch der Bau einer Einfeldsporthalle wird absehbar nicht von der Gemeinde zu realisieren sein. Hier sind wir auch noch auf der Suche nach Partnern, die uns

eventuell bei der Umsetzung unterstützen können. Das gleiche gilt leider auch für mein Eishockeystadion.

Eine Erfolgsgeschichte ist dagegen die Erweiterung unserer Bücherei. Seit dem Umzug in die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksbank steigen unsere Nutzerzahlen deutlich an. Jetzt ist es uns gelungen die ehemalige Arztpraxis von Frau Wahlscheidt dazu zu mieten, so dass wir die Räumlichkeiten deutlich erweitern werden.

Die ersten Wanddurchbrüche sind erfolgt, und in den nächsten Wochen wird die Politik das genaue Umbaukonzept erarbeiten, so dass hier, Schritt für Schritt, ein neuer sog. 3. Ort entstehen wird, mit einer deutlich verbesserten Aufenthaltsqualität.

Starten werden wir in der nächsten Woche auch, mit der gesetzlich vorgeschriebenen Wärmeplanung für unser Gemeindegebiet. Hier werden vor allem die Potentiale für die Errichtung weiterer Fernwärmenetze geprüft werden. Die Kosten hierfür werden uns voraussichtlich vom Land wieder erstattet.

Die Veranstaltungen in unserem Kulturzentrum Priesterkate waren 2024 oft frühzeitig ausverkauft und allesamt gut besucht. Auch für das kommende Jahr hat unser Kulturpfleger Dr. Bohlmann wieder ein interessantes Programm auf die Beine gestellt, nutzen Sie gerne unsere Kulturangebote vor Ort.

Aber auch ohne die finanzielle Beteiligung der Gemeinde entwickelt Büchen sich weiter:

Am 17.10. haben EDEKA Weber und Budnikowsky ihre Märkte in Pötrau eröffnet. Gleichzeitig wurden auch 12 neue Wohnungen auf den Geschäften fertiggestellt. Ein vorbildlicher Beitrag für nachhaltige Flächennutzung, und eine große Verbesserung unserer Lebensqualität.

Auch die Umsetzung des Bauens von weiteren bezahlbaren Wohnungen steht aus dem Bebauungsplan Nr. 58 im Gerstenring in Pötrau, sowie aus dem Bebauungsplan Nr. 62 Am Steinatal in diesem Jahr, durch private Investoren, an.

Der Bebauungsplan Nr. 56 für das Alten- und Pflegeheim Am Bahndamm ist erneut rechtskräftig geworden, so dass nun auch die Baugenehmigung vorliegt, und mit dem Bau durch die Eigentümer begonnen werden kann.

Ebenso erwarten wir in diesem Jahr die Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 67 für das Gewerbegebiet Steinkrüger Koppel, so dass die Erschließung des Gewerbegebietes, neben den bereits begonnenen Ausgleichsmaßnahmen, erfolgen kann. Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt anschließend von der Wirtschaftsfördergesellschaft des Kreises.

Weiterhin arbeiten wir in diesem Jahr an Bebauungsplänen für die Verdichtung der Wohnbebauung in der Theodor-Körner-Straße (B-Plan 68) und in der Lauenburger Straße (B-Plan 51a).

Für PV Freiflächenanlagen zwischen Steinkrug und Müssen (B-Plan 70) und in Büchen-Dorf sind ebenfalls Bebauungspläne in Arbeit.

Die Erweiterung des Kiesabbaus in Büchen-Dorf ist ebenso in Planung, wie die Errichtung eines großen Wohnquartiers am derzeitigen Standort der Firma Blohm in der Bahnhofstraße (B-Plan 69).

Auch die Bahn wird im kommenden Jahr erheblich in Büchen investieren. Vom 01.08.25 bis zum 30.04.2026 wird der Zugverkehr in Büchen für alle Richtungen komplett ausfallen.

Nur aus Richtung Lüneburg werden bis zum Fahrplanwechsel im Dezember, noch Züge bis Büchen als Endstation fahren.

Es wird ein umfangreicher Schienenersatzverkehr eingerichtet, für den die Bahn am 13.02. ab 18.00Uhr auf der Homepage [www.deutschebahn.com/hamburg-berlin](http://www.deutschebahn.com/hamburg-berlin) eine Online Infoveranstaltung anbietet. Die Adresse finden sie auch auf den Plakaten am Eingang.

Es werden dann 4 Busse stündlich auf der Strecke von Büchen nach Hamburg Bergedorf fahren, und 2 Busse stündlich von Büchen zur Steinfurther Alle in



Hamburg-Wandsbek.

Auf der Strecke Mölln-Büchen-Lauenburg sind zwei Fahrten je Stunde geplant. Über die Ausstattung der Haltestellen für den Ersatzverkehr z.B. mit Toiletten und Wartehäuschen sind wir aktuell in Verhandlungen mit der Bahn und der Nah.SH. Auf unserem Bahnhof selbst, wird eine neue Zugangsrampe für das Gleis nach Lüneburg, von der Lauenburger Straße gebaut, da man zukünftig, nicht mehr auf dem Bahnhof die Gleisanlagen überqueren darf. Zusätzlich werden die Bahnsteige weiter überdacht, und weitere Wartehäuschen aufgestellt.

Diese Bauphase wird für uns alle nochmal eine große Herausforderung werden, aber auch dadurch wird Büchen sich weiter entwickeln und positiv verändern.

Liebe Büchenerinnen, liebe Büchener, in meinem Bericht kann ich die Themen in unserer Gemeinde nur anreißen, Ich bitte daher hier auch um Ihr Verständnis, dass ich mit Sicherheit nicht alle Themen ansprechen konnte.

Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gerne, auch im Anschluß an die Versammlung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihnen allen, und unserer Gemeinde Büchen, wünsche ich für das Jahr 2025 nur das Beste, und uns nun noch eine interessante Einwohnerversammlung!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“

#### **4) Vorstellung der Bürgerenergie Bille eG**

Die Bürgerenergie Bille eG stellt ihr Geschäftsmodell, ihre aktuellen Projekte (u.a. Bauhof Büchen), Finanzierungsmodelle sowie die Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger vor.

#### **5) Ehrungen Sportlerinnen und Sportler 2024**

Frau Schankin nimmt als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales die Sportlerehrung für den erkrankten Vorsitzenden Lars Schwieger vor.

Für ihre sportlichen Leistungen wird die 1. D-Jugend Fußballmannschaft des BSSV geehrt. Sie wurde 2024 Kreispokalsieger.

Celina Voß (BSSV-Judosparte) erreichte 2024 den 1. Platz auf der Landesmeisterschaft Männer und Frauen bis 48 kg und den 1. Platz auf der Norddeutschen Meisterschaft Männer und Frauen bis 48 kg.

Diego Kessler (BSSV-Judosparte) wurde 2024 Landesvizemeister U13 +55 kg.

Für ihre jahrzehntelangen sportorganisatorischen Leistungen werden Magret Kischkat (BSSV) und das Triathlon-Team des ESV Büchen geehrt.

#### **6) Ehrung Bürgerin / Bürger des Jahres 2024**

Herr Bourjau zeichnet die im September 2024 getötete Claudia Karakan posthum

für ihr ehrenamtliches Engagement im Ortsverein der AWO Büchen seit 2019 als Bürgerin des Jahres 2024 aus. Die Auszeichnung wird von ihren Kindern entgegengenommen.

#### **7) Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Büchen**

Gabriele Meyer stellt sich als neue Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Büchen vor und berichtet über ihre ersten Aktivitäten in den letzten zwei Monaten:

Aufbau der Infrastruktur: eMail-Adresse, Instagram-Adresse, Homepage-Auftritt, Beschaffung eines Diensthandys, von Visitenkarten etc.,  
Vernetzung mit Mitstreiterinnen – regional und überregional, persönlich bei Treffen, schriftlich oder via Videokonferenz,  
erste Beratungen von Frauen und auch von Männern – telefonisch, per Mail und persönlich,  
Teilnahme an einer Reihe von Vorstellungsgesprächen des Amtes und der Gemeinde,  
Mailings, aktuell insbesondere an unsere Kommunalpolitikerinnen,  
Vorstellung in der ersten Gemeindevertretung,  
Wahrnehmung von Einladungen zu öffentlichen Terminen wie dem Neujahrsempfang der SPD Büchen oder dem Orga-Treffen des „Bürger Bündnis Amt Büchen“.

#### **8) Ehrung einer verdienten Bürgerin / eines verdienten Bürgers**

Der Bürgervorsteher verleiht Bürgermeister a.D. Uwe Möller die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Büchen. Uwe Möller engagierte sich seit 1973 ehrenamtlich im Jugendrotkreuz, seit 1975 im DRK Büchen, seit 1984 im Deutschen Bund für Vogelschutz und von 1982 bis 1999 in der Büchener Kommunalpolitik. Von 2000 bis 2023 war Uwe Möller hauptamtlicher Bürgermeister. In dieser Zeit trieb er die Ortsentwicklung voran, darunter die Modernisierung des Bahnhofs und die Erweiterung des Schulzentrums.

#### **9) Fragen und Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen aus der Versammlung vor.

Der Bürgervorsteher schließt die Versammlung um 21.20 Uhr.

---

Axel Bourjau  
Vorsitz

---

Dr. Heinz Bohlmann  
Schriftführung